

„Neue Häuser wie an einer Perlenkette“

Interesse am Baugebiet direkt an der Wasserfläche am Eisenbahndock sehr groß.

Von EZ-Redakteurin
UTE LIPPERHEIDE
☎ 89 00 58

„Das erste Haus nehm' ich“, sagte eine Kundin der Sparkassen-Immobilienabteilung „Treffpunkt“ zum Sparkassen-Baufinanzierer Klaus Linkert. Und das sei kein Einzelfall. „Die Nachfrage ist riesengroß. Ganz viele haben Interesse an einem Haus oder an einer Wohnung an unserem neuen Wohnvorhaben „Neuer Delft“ am Eisenbahndock angemeldet“, sagte Linkert auf Anfrage der Emdener Zeitung.

Vor allem die Wohnungen und Häuser direkt am Wasser, die Bauingenieur Paul Stein plant und für die er zusammen mit dem Emdener Reeder Werner Bockstiegel als Investor verantwortlich ist, sind bei Emdern und Auswärtigen gefragt. 7500 Quadratmeter groß sind die beiden Grundstücke am Wasser, direkt im Anschluss an das Wasser- und Schiffsamt. Dort werden zwischen 22 und 25 Häuser entstehen. „Wie viele Reihenhäuser es werden, ist ganz von den Kundenwünschen abhängig“, sagte Paul Stein.

Gewählt werden kann zwischen Reihenhäusern mit einer Größe von 160 Quadratmetern Wohnfläche bis zu 260 Quadratmetern. Die Wohnfläche verteilt sich über drei bis vier Etagen. Auf Wunsch kann ein Keller mit gebaut werden. Die Eigentumswohnungen werden ebenfalls in verschiedenen Größen angeboten. Zwischen 105 und 220 Quadratmetern kann der zukünftige Eigentümer wählen. „Uns liegt daran, dass möglichst nur



Wohnen am Eisenbahndock: Bauingenieur Paul Stein entwickelte diesen Entwurf für die Reihenhäuser und Eigentumswohnungen direkt am Wasser.

zwei Parteien einen Hauseingang nutzen“, sagte Stein. Von den Häusern - also auf der Wasser abgewandten Seite - sind die Eingänge mit Carports vorgesehen. Die Häuser haben eine Breite zwischen sechs und 8,50 Metern bei einer Tiefe von 15 Metern. Der

Quadratmeterpreis für ein fertiges Haus oder eine Wohnung liegt durchschnittlich bei 1750 Euro. Stein: „Dies ist natürlich immer noch abhängig von der jeweiligen individuellen Ausstattung.“

Überhaupt soll das Projekt zwar „aus einem Guss“ gestal-

tet werden, aber dennoch jede Wohneinheit eigenständig wirken. Stein: „Es gibt viele Freiräume für die Bauherren.“

Stein und Linkert rechnen mit einem Baubeginn noch in diesem Sommer. Sobald die Bau- und Erschließungsstraße fertig ist, könne angefangen

werden. „Wie an einer Perlenkette kann sich dann Haus an Haus reißen“, sagte Linkert. Sobald ein Interessent gekauft hat, stehe einem Baubeginn nichts mehr im Weg. Stein: „Da es keine große Einheit ist, brauchen wir keine Rücksicht nehmen, ob schon eine ge-

wisse Anzahl von Einheiten veräußert ist. Wir können nach und nach bauen, je nach Bedarf.“

164 Meter am Wasser hat Stein im ersten Schritt geplant. Die Terrassen werden etwa drei Meter in die Wasserfläche des Eisenbahndocks hineingebaut. Linkert: „Man wird also wirklich das Gefühl haben, direkt mit dem Wasser verbunden zu sein.“ Und gerade dies spreche für das Vorhaben und ziehe auch Interessenten an. Linkert: „Eine solche Lage und das mitten in der Stadt, ist sehr attraktiv.“

Am Sonnabend, den 5. Mai beginnt die Vermarktung dieses Bauabschnitts. An diesem Tag und auf dem darauf folgenden Sonntag wird das Vorhaben im Detail von elf bis 17 Uhr im „Treffpunkt“-Immobilien in der Großen Straße vorgestellt. Die Vermarktung hat die Sparkassen-Immobilienabteilung auch für dieses Bereich übernommen.

Seit gut einem Monat hat auch der Verkauf der Grundstücke im ersten Bauabschnitt, die nicht direkt am Wasser liegen, begonnen (die Emdener Zeitung berichtete). Insgesamt stehen dort - und dafür zeichnet die Sparkassen-Tochter Emdener Bau und Boden verantwortlich - zunächst 30 Grundstücke zur Verfügung. Es sollen Einfamilien- und Doppelhäuser entstehen. Linkert: „Die ersten Grundstücke sind schon verkauft und vom Notar beurkundet.“

Das gesamte Baugebiet rund um das Eisenbahndock hat eine Größe von 100 000 Quadratmetern. Nach und nach soll es entwickelt werden. Die Grundstücke von Stein und Bockstiegel sowie die ersten 30 separaten Grundstücke bilden den Anfang des Projekts.